

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis..... XVII

Abbildungsverzeichnis XXXVII

Abkürzungsverzeichnis..... XXXIX

A. Einführung..... 1

B. Haftungsrechtlicher Schadensersatz 5

 I. Der Begriff des Schadens 5

 1. Definitionsansätze 5

 a) Der natürliche Schadensbegriff..... 6

 b) Die Differenzhypothese nach Mommsen 6

 c) Normativer Schadensbegriff 8

 d) Objektiver und subjektiver Schadensbegriff 9

 2. Erscheinungsformen des Schadens 10

 a) Vermögensschaden 12

 aa) Entschädigung für den Nutzungsausfall 13

 bb) Vertaner Urlaub 14

 b) Nichtvermögensschaden 16

 II. Grundgedanken und Funktionen des Schadensersatzes..... 17

 1. Die Ausgleichsfunktion 17

 a) Der Grundsatz der Totalreparation 18

 b) Das Bereicherungsverbot 21

 2. Die Präventionsfunktion und weitere Funktionen..... 21

 3. Das Verhältnis von Ausgleichs- und Präventionsfunktion 23

 III. Art, Inhalt und Umfang des Schadensersatzes..... 24

 1. Systematik der §§ 249 ff. BGB 24

 2. Die Naturalrestitution nach § 249 Abs. 1 BGB als Ausgangspunkt 26

 3. Geldersatz bei Verletzung einer Person oder Beschädigung
 einer Sache nach § 249 Abs. 2 Satz 1 BGB..... 27

 a) Ersatz fiktiver Kosten..... 28

 b) Sachschäden beim Kfz-Unfall 29

c) Personenschäden beim Kfz-Unfall	30
d) § 249 Abs. 2 Satz 1 BGB an der Schnittstelle zwischen § 249 und § 251 BGB	30
e) Grenze der Erforderlichkeit	31
f) Die Miete eines Ersatzwagens	34
4. Ersatz durch Schadenskompensation nach §§ 251 ff. BGB.....	34
a) Unmöglichkeit der Herstellung.....	35
b) Ungenügende Herstellung	35
c) Unverhältnismäßigkeit der Herstellung	36
d) Ersatz des entgangenen Gewinns.....	37
C. Die Ersetzbarkeit der Mietwagenkosten.....	39
I. Gesetzliche Anspruchsgrundlagen	39
1. Die Haftung des Schädigers	40
a) Haftung nach dem StVG	41
aa) Halterhaftung nach § 7 StVG.....	43
bb) Die Ersatzpflicht des Fahrzeugführers.....	44
cc) Gesamtschuldnerschaft von Kfz-Führer und Kfz-Halter.....	45
b) Anspruch nach dem BGB	46
aa) Die Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB	46
bb) Die Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. einer Schutzgesetzverletzung.....	48
2. Die Haftung des Versicherungsunternehmens	49
a) Der Anspruch nach § 115 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 VVG	49
b) Auswirkungen auf Kfz-Halter und Kfz-Führer	50
c) Prozessuale Besonderheiten.....	51
d) Leistungspflicht gegenüber dem Geschädigten	52
e) Gesamtschuldnerschaft zwischen Versicherer und Versicherungsnehmer	54
3. Exkurs: Verkehrsunfälle mit Ausländern im Inland	55
a) Direktanspruch gegen den ausländischen Versicherer	56
b) Direktanspruch gegen das Deutsche Büro Grüne Karte	57
4. Umfang des Schadensersatzanspruchs	58

II.	Die Einordnung der Mietwagenkosten ins Schadensrecht.....	60
1.	Die Erstattungsfähigkeit der Mietwagenkosten	61
a)	Ausgangslage	61
b)	Die Rechtsprechung des BGH	61
aa)	Grundsatz	62
bb)	Beurteilung der Rechtsprechung zur Ersatzfähigkeit von Mietwagenkosten aus rechtsdogmatischer Perspektive.....	63
cc)	Beurteilung der Rechtsprechung aus rechtspolitischer Perspektive	67
dd)	Fazit.....	68
ee)	Einschränkungen der allgemeinen Ersatzfähigkeit.....	68
(1)	Objektive Erforderlichkeit der Aufwendungen	69
(2)	Das Vorliegen einer tatsächlichen wirtschaftlichen Einbuße ..	72
(3)	Notwendigkeit einer tatsächlichen Anmietung.....	73
(4)	Ersatz fiktiver Mietkosten.....	73
(5)	Ersatz eines besonders gut ausgestatteten Kfz	74
(6)	Anmietung trotz Vorliegens günstigerer Alternativen	75
(7)	Unfall vor Urlaubs- oder Geschäftsreisen	76
(8)	Wegfall der Nutzungsmöglichkeit durch den Geschädigten ...	77
(9)	Vorteilsausgleich für ersparte Eigenbetriebskosten	77
2.	Anspruch auf Nutzungsausfallentschädigung	79
a)	Dogmatische Einordnung des Nutzungsausfallschadens	79
b)	Konstruktion eines Vermögensschadens durch den BGH – Der Kommerzialisierungsgedanke.....	81
c)	Die Höhe der Nutzungsausfallentschädigung.....	83
III.	Stellungnahme	84
D.	Die Erstattungsfähigkeit der sog. Unfallersatztarife im Schadensrecht	87
I.	Hintergrund der Problematik.....	87
II.	Die Beteiligten an der Abwicklung bei den Unfallersatztarifen – Darstellung der Interessenslagen.....	90
1.	Der Mietwagennehmer – Der anmietende Unfallgeschädigte	91

2. Die Unfallersatzdienstleister – Autovermieter, Kfz-Händler und Reparaturwerkstätten	93
3. Die gegnerische Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	94
4. Der Schädiger – Der Versicherungsnehmer	96
5. Zusammenfassung	97
III. Unfallersatztarife als Ursache für die steigenden Preise	98
1. Begriffsbestimmung	98
a) Der Normaltarif	98
b) Der Unfallersatztarif	101
2. Betriebswirtschaftliche Rechtfertigung für die Veranschlagung erhöhter Kosten bei den Unfallersatztarifen	103
a) Bestimmungsfaktoren für betriebswirtschaftlich bedingte Kostenerhöhungen und Bewertung	104
aa) Service-, Verwaltungs- und Werbungskosten	104
bb) Wagniskosten	106
cc) Finanzierungskosten	111
dd) Auslastung	112
ee) Sonstige Faktoren	114
b) Zusammenfassung	114
c) Annäherung an eine quantifizierte Darstellung der Kostenunterschiede	115
aa) Service-, Verwaltungs- und Werbungskosten	117
bb) Wagniskosten	117
cc) Finanzierungskosten	118
dd) Auslastung/Fuhrparkkosten	118
ee) Fazit	119
d) Stellungnahme	120
3. Rechtliche Bedenken bzgl. der Wirksamkeit des Mietvertrags	121
a) Verstoß gegen § 138 Abs. 2 BGB aufgrund von Wucher	121
b) Verstoß gegen die guten Sitten nach § 138 Abs. 1 BGB	123
c) Praxis des BGH bzgl. des Umgangs mit der Wirksamkeit des Mietvertrags	125
IV. Die Rechtsprechung des BGH	125

1. Historische Entwicklung	126
a) Die Regulierungspraxis bis 1992	126
b) Das Ende der Kooperation zwischen Autovermietern und Versicherungsunternehmen.....	127
c) BGH-Urteil vom 07.05.1996	131
aa) Sachverhalt.....	132
bb) Urteilsbegründung.....	133
cc) Zusammenfassung.....	135
dd) Stellungnahme.....	137
d) Die Entwicklung bis zum Herbst 2004	138
e) Rechtsprechungswandel des BGH im Jahr 2004	140
aa) Das Taxi-Urteil vom 12.10.2004	140
(1) Sachverhalt.....	140
(2) Urteilsbegründung	141
(3) Zusammenfassung	142
bb) Bestätigende BGH-Urteile 2004/2005.....	143
(1) Nicht-Zugänglichkeit eines günstigeren Normaltarifs	143
(2) Vorfinanzierungsobliegenheit des Geschädigten zur Erlangung eines günstigeren Normaltarifs	144
cc) Weiterführung der Rechtsprechung in den Folgejahren.....	145
2. Zusammenfassung der Rechtsprechung	146
a) Das dreistufige Prüfungsschema des BGH	146
aa) Die objektive Erforderlichkeit aufgrund einer betriebswirtschaftlichen Rechtfertigung des Unfallersatztarifs.....	149
bb) Zugänglichkeit eines günstigeren Normaltarifs.....	150
cc) Rangverhältnis der beiden Kriterien auf der ersten und zweiten Stufe.....	155
dd) Schadensminderungsobliegenheit gemäß § 254 Abs. 2 BGB.....	157
(1) Vorfinanzierungsobliegenheit durch den Einsatz von Kredit- oder EC-Karten bzw. Zahlung einer Kautions ...	158
(2) Vermittlungsangebote des gegnerischen Kfz-Haftpflichtversicherers	161

b) Stellungnahme zu der Rechtsprechung.....	164
aa) Die Bedeutung der betriebswirtschaftlichen Rechtfertigung	165
bb) Auswirkungen der Rechtsprechung für den Geschädigten.....	167
cc) Die Zugänglichkeit zu einem Normaltarif.....	168
dd) Abgrenzungsproblematik von Prüfungsstufe zwei und drei	171
ee) Fazit.....	173
E. Auswirkung einer Aufklärungspflicht für die Autovermieter auf die Gesamtrechtslage.....	177
I. Aufklärungspflicht der Autovermietungsunternehmen gegenüber dem jeweiligen Geschädigten als Mittel zur Harmonisierung	177
II. Auslösung der Aufklärungspflicht	179
III. Ausgleich der Interessenslage bei Verstoß gegen die Aufklärungspflicht	180
IV. Darstellung der Rechtslage.....	182
1. Konstellation Nummer 1	182
2. Konstellation Nummer 2	183
3. Konstellation Nummer 3	184
4. Konstellation Nummer 4	184
a) Der Geschädigte hat bereits die Mietwagenkosten gezahlt und wendet sich nun an den Schädiger bzw. dessen Haftpflichtversicherung	185
b) Der Vermieter richtet seinen Anspruch auf Bezahlung der Mietwagenkosten direkt gegen den Schädiger bzw. dessen Haftpflichtversicherung	186
5. Konstellation Nummer 5	186
V. Fazit.....	187
F. Abschließende Zusammenfassung.....	189
I. Erstattungsfähigkeit von Mietwagenkosten generell	190
II. Die Beteiligten an der Abwicklung bei den Unfallersatztarifen	190
III. Normaltarif und Unfallersatztarif.....	191
IV. Ursachen für die Herausbildung der sog. Unfallersatztarife.....	191
V. Betriebswirtschaftliche Betrachtung der Unfallersatztarife.....	192
VI. Ständige Rechtsprechung des BGH seit 2004.....	192

VII. Das dreistufige Prüfungsschema des BGH	193
VIII. Objektive Erforderlichkeit aufgrund einer betriebswirtschaftlichen Rechtfertigung des Unfallersatztarifs.....	193
IX. Fehlende Zugänglichkeit eines günstigeren Tarifs	193
X. Schadensminderungsobliegenheit nach § 254 Abs. 2 Satz 1 BGB.....	194
XI. Aufklärungspflicht der Autovermieter	194
XII. Konsequenzen aus der Rechtsprechung für die Beteiligten.....	194